

GRÜSSE VOM WORLD BOARD!

Vom 27.-29. Januar fand unsere fünfte Ausschußsitzung in diesem Konferenzjahr und damit gleichzeitig unser erstes Meeting im 21. Jahrhundert statt! In diesem Konferenzjahr waren wir vorrangig mit der Arbeit in den Projekten beschäftigt: die Ergebnisse, die wir im *Conference Agenda Report 2000* vorlegten, die Sondergruppe Kommunikation, die Evaluation des Literaturverteilungssystems, die WCNA-28 und die Routinedienste. Die Diskussionen in unserem Januarmeeting drehten sich vorrangig darum, was in den ersten ein, zwei Jahren nicht funktioniert hatte. Ferner befaßten wir uns mit den vorläufigen Plänen für die WSC 2000, den Abschlußarbeiten für unsere Internen Richtlinien und der Arbeit, die in den nächsten zwei Jahren auf uns zukommt, wozu auch der Übergang zu einem zweijährigen Konferenzzyklus zählt.

Wir möchten an dieser Stelle betonen, daß wir trotz der Tatsache, daß wir diesen Weg noch nie zuvor beschritten haben (weder als Gemeinschaft, noch als Ausschuß), dennoch wissen, daß wir mit der kollektiven Erfahrung und der Führung durch die Konferenz alle Ziele erreichen werden, die wir uns gesteckt haben. Wir sind uns bewußt, daß ihr in den letzten Monaten mit dem *Conference Report* vom November und dem *Conference Agenda Report* eine enorme Menge Informationen zu verarbeiten habt, und wir möchten euch nochmals für Euere Bereitschaft danken, daß ihr all das von uns erhaltene Material lesen und erwägen wollt. Obwohl wir uns bei dem Versuch, die globale Reorganisation in unsere Dienststruktur zu inkorporieren, mit erheblichen Herausforderungen auseinanderzusetzen haben, so haben wir dennoch nicht den geringsten Zweifel, daß sich die Redensart „together we can“ auch hier bewahrheiten wird.

In diesem kurzen Überblick und Bericht möchten wir die Geschäfte, die wir in unserer Sitzung abgehandelt haben vorstellen und euch die Informationen zukommen lassen, die ihr braucht, um euch auf das Material im nächsten *Conference Report* und in den nächsten CAR-Workshops vorzubereiten. Der Haushaltsentwurf und der *Conference Report* werden dann eingehendere Informationen zu allen Projekten und Vorschlägen enthalten, die auf der 25. Weltdienstkonferenz vom 30. April bis 6. Mai 2000 vorgestellt werden.

Wir möchten uns die Zeit nehmen und an den selbstlosen Dienst, die Kraft, Führung und Liebe erinnern, die unser Ausschußmitglied Floyd Best mit seiner Arbeit nicht nur dem Ausschuß zuteil werden ließ, sondern auch der

ganzen Gemeinschaft von Narcotics Anonymous. Wir alle werden seine Freundlichkeit und seine ausgeglichene Wesensart schmerzlich vermissen. Seine Großzügigkeit, Höflichkeit und seine rücksichtsvolle Art waren eine große Bereicherung. Floyd verstarb am 13. Januar nach seinem langen Kampf mit dem Krebs. Wir entsandten zwei Ausschußmitglieder als Repräsentanten der gesamten Weltdienste zu seiner Trauerfeier in Detroit, um damit seiner Familie unsere Hochachtung und unser Beileid zu bekunden.

Nach dem letzten Meeting erlitt einer der Executive Co-Directors des Weltdienstbüros, George Hollahan, einen Schlaganfall als Folge einer Endokarditis, einer Infektion seiner Herzklappen. Er macht bei seiner Genesung große Fortschritte, doch er hat noch einen langen Weg vor sich. Er wird sich in der nächsten Zeit einer Herzoperation unterziehen müssen. Er kann keine Besucher empfangen oder Blumengeschenke entgegennehmen, doch er freut sich sehr über die Karten, die bereits viele von euch an das WSO geschickt haben. Sie werden täglich an ihn weitergeleitet. Er hat oft versichert, wie sehr er von der Liebe und Unterstützung überwältigt ist, die ihm von der Gemeinschaft, den WSO-Mitarbeitern und dem Ausschuß entgegengebracht wurden, und er möchte allen von euch für euere Liebe und Gebete danken.

EINE VISION FÜR DIE ZUKUNFT: EINIGKEIT UND KONTINUITÄT

Wir begannen die Sitzung mit einer Diskussion unserer individuellen und kollektiven Vision für die nächsten zwei Jahre. Hier sind einige der Prioritäten, die dabei zur Sprache kamen:

- ◆ WSC 2002
- ◆ WCNA 28,29, und 30
- ◆ Drucklegung der Anträge im *CAR*
- ◆ Diskussionsthemen
- ◆ Publikationen und Handbücher
- ◆ Training und Orientierung für die neuen Ausschußmitglieder
- ◆ Projektmanagement
- ◆ Informationsmanagement
- ◆ Spenden aus der Gemeinschaft
- ◆ Aktivitäten zur Entwicklung der Gemeinschaft

Eine der Herausforderungen, denen wir uns als Ausschuß stellen müssen, besteht in der Aufgabe zu lernen, wie man verwaltet und delegiert und dabei dennoch gewährleistet ist, daß Mitglieder des World Board und des World Pool, in einer sinnvollen und vorausschauenden Art und Weise eingesetzt werden. Wir möchten eine einzelne Gruppe auf keinen Fall aufreißern oder überfordern—im Gegenteil, wir möchten ein vernünftiges Gleichgewicht herstellen, indem wir jedem Projekt, mit dem wir betraut wurden, den angemessenen Zeitrahmen einräumen. Das erfordert eine kreativere und pro-aktiverere Herangehensweise anstelle einer reaktiven. Auch müssen wir die Aufgabe, die wir zu erfüllen haben, klar und deutlich verstehen. Wir wollen die Richtung, die wir einschlagen wollen im Auge behalten und erkennen, wie wir diese Ziele am besten erreichen können, die wir selbst und die Konferenz uns gesetzt haben. Das ist nicht gerade eine kleine Aufgabe und wir müssen uns darauf verlassen können, daß jedes einzelne Mitglied der Gemeinschaft uns durch klare und konstante Kommunikation dabei unterstützt, diese Richtung vorzugeben. Alle von uns tragen als NAMitglieder ihren Teil zu einem erfolgreichen Abschluß dieses Prozesses bei.

Ein Teil unserer Diskussion drehte sich um die Notwendigkeit beim Board eine gewisse Kontinuität aufrecht zu erhalten, während die neuen Ausschußmitglieder nicht nur im Ausschuß selbst, sondern auch innerhalb der Komitees des Ausschusses rotieren. Wir glauben, daß diese Beständigkeit dadurch gewährleistet wird, indem ein Gleichgewicht zwischen Rotation und Kontinuität hergestellt wird, ferner durch die Informationen über die Vorgänge in einem jedem der Komitees aus erster Quelle und durch die Entwicklung einer sachlichen Beziehung der Ausschußmitglieder, die in diese Komitees berufen wurden.

Auf der Konferenz werden zwölf vakante Ämter im Board zu besetzen sein. Bei vieren davon handelt es sich um außerplanmäßige Positionen, die normalerweise nicht im Plan vorgesehen sind: zwei dieser Positionen haben eine Amtszeit von zwei Jahren und zwei weitere eine Amtszeit von vier Jahren. Die anderen vakanten Ämter gehen über sechs Jahre und sollen auf der WSC 2000 planmäßig im Zuge der normalen Rotation innerhalb des Ausschusses besetzt werden. Wir diskutierten, wie diese Positionen in der bestmöglichen Weise besetzt werden können, um weiterhin Kontinuität und Einigkeit zu gewährleisten. Wir sind der Meinung, daß dieses Ziel im Rahmen unseres ursprünglichen Vorhabens erreicht werden kann: die Besetzung von acht Sitzen oder einem Drittel der Ausschußsitze in einem zweijährigen Wahlzyklus.

Wir empfehlen, daß die Konferenz nur die acht Ämter mit einer Dienstzeit von sechs Jahren besetzt. Für den Fall, daß sich die Konferenz dazu entschließt, auch die vakanten Ämter zu besetzen, empfehlen wir, nur eine einzige Wahl vorzunehmen und die übrigen Ämter intern zu besetzen. Wir, als euer Board, wollen und können mit jeder beliebigen Anzahl von gewählten Leuten funktionieren, da wir die Möglichkeit haben, Leute aus dem World Pool hinzuzuziehen. Wir möchten die Hindernisse umschiffen, über die alle bei den Wahlen in den letzten beiden Konferenzen gestolpert sind. Wir möchten den Über-

gangsprozeß für die neuen Ausschußmitglieder, so nahtlos wir möglich gestalten, damit die oben genannten Prinzipien der Kontinuität und Einigkeit nicht ins Wanken geraten.

EINFLUSS DER KOMITEES: EINE PHILOSOPHISCHE DISKUSSION

Wir rollten die Ärmel hoch und nahmen die Dimension und Philosophie von Ausschußkomitees in Angriff, wir versuchten, die Begriffe mit derselben Methode zu definieren, die wir zum Schritteschreiben benutzten. Es ergab sich eine lebhaftere Sitzung, als wir die Begriffe untersuchten, denen wir in der Vergangenheit aufgrund unserer alten Dienststruktur vermutlich ausgewichen sind. Ja, wir schauten uns Begriffe an, wie verwalten, delegieren, übertragen, Autorität, Verantwortung, Rechenschaftspflicht und Management. Aktionswörter, die uns Lösungen und Möglichkeiten bieten, mit der neuen Dienststruktur zu wachsen, die wir nun einführen. Alle von uns, als Gemeinschaft und als Ausschußmitglieder, müssen zu einem gemeinsamen Verständnis dieser Begriffe und des neuen Komiteesystems kommen.

Das System, das uns vorgegeben wurde, erfordert, daß sämtliche Projektpläne und Projektarbeiten, die von der Konferenz genehmigt wurden, an das Board delegiert werden. Das Board beschließt dann, welche Komitees mit welcher Arbeit beauftragt werden und es erhält die Gesamtverantwortung für die Arbeit der gesamten Weltdienste. Wir halten das für eine effektive Herangehensweise, doch wir wissen sehr genau, daß unsere Herausforderung darin besteht, dem Board ausreichend Informationen zu liefern, damit es seine Gesamtverantwortung wahrnehmen und gleichzeitig einem jeden einzelnen Komitee eine klare Richtung weisen und die Ressourcen zuweisen kann, so daß es die ihm übertragenen Aufgaben erfüllen kann.

Eine der Definitionen, die wir zu klären versuchten, hieß „verwalten“. Verwalten bedeutet leiten, lenken, überwachen. Der Vorsitz der Komitees wird Ausschußmitgliedern übertragen, die als Administratoren dienen, welche die Arbeit anweisen, sie jedoch nicht selbst ausführen. Damit soll die Flexibilität eines Systems erhalten werden, das auf den World Pool und das WSO als Ressourcen zurückgreift. Wir hoffen, daß wir die Mittel durch Ressourcenmanagement zuweisen können, und das in dem Wissen, daß eine wichtige Komponente der Komitees in der Orientierung an den Aufgaben besteht. Eine Frage, die wir uns immer stellen sollten, ist: Was wollen wir erreichen? Wenn das Ziel klar ist, dann beginnt das Komitee seine Arbeit und nutzt dabei alle seine verfügbaren Ressourcen. Hierbei ist es wichtig, daß der Ausschuß und das Komitee die vorliegende Aufgabe klar verstehen. Wenn der Produktionsprozeß bei einem Projekt zum Erliegen kommt oder das Komitee mit den zugewiesenen Ressourcen nicht vorankommt, dann sind die Administratoren (die Board-Mitglieder) aufgerufen, einzuschreiten und bei dem Projekt mitzuwirken. Mit der Implementierung der Ernennungsausschusses und des

World Pool haben wir nunmehr ein Netzwerk, das sich auf Erfahrung gründet und mit dem den Bedürfnissen eines jeden nur denkbaren Komitees Rechnung getragen werden kann. Ein weiterer wichtiger Aspekt der Komitees besteht in der Delegation. Dabei handelt es sich weitestgehend um Aufgaben des Projektmanagements, eine gründliche Untersuchung aller Spezifika eines jeden Projektes—seine Parameter, die Fristen, Troubleshooting, Allokation und Beschaffung der Ressourcen—wobei das Endziel stets im Auge zu behalten ist. Wir sind der Meinung, daß wir damit ein interagierendes System anstelle eines intervenierenden schaffen. Die Richtung des Projektes und jegliche Änderungen werden vom Board periodisch überprüft. Die Bedeutung einer klaren und effektiven Kommunikation kann nicht genug betont werden, insbesondere wenn sich so viele unserer Projekte nach einer Zeitvorgabe richten müssen. Jedes Ausschußmitglied soll den Bereich besonders hervorheben, in dem er oder sie besonderes Interesse hat, denn Delegation bedeutet nicht notwendigerweise immer, daß wir auch unsere Präferenzen bekommen, wenn wir einem bestimmten Komitee zugeteilt werden. Wenn ein Ausschußmitglied eine besondere Fähigkeit besitzt oder sich für die Mitarbeit bei einem bestimmten Komitee begeistert, dann sollte es diesen Wunsch auch zum Ausdruck bringen. Hier ist es jedoch wiederum wichtig, daß wir offen und breit bleiben, den Bedürfnissen des Ausschusses insgesamt zu dienen.

Abschließend diskutierten wir dann den Prozeß der Autorität innerhalb der Komitees—hier geht es darum, die Interaktion des Ausschusses mit den Komitees klar abzugrenzen und dann unter den Komitees abzusprechen, was der Gemeinschaft mitgeteilt werden soll. Wir beschließen, daß das World Board in seiner Gesamtheit letztendlich der Konferenz gegenüber verantwortlich ist, und nicht die einzelnen Komitees, wie in den Externen Richtlinien beschrieben.

Wir werden in der Entwurfsfassung für unseren Internen Prozeß, der im März an die Konferenzteilnehmer verschickt werden soll, unsere Entscheidungen mitteilen und in der Märzausgabe des *Conference Report* weitere Informationen dazu bringen.

AKTUELLE FINANZLAGE

Das WSO hat nunmehr die Konsolidierung der Konten des alten System beendet, mit Ausnahme des WSOE (Europa). Wir konnten ein gesundes erstes und zweites Quartal verzeichnen, trotz der Fehlkalkulation bei den Warenkosten für *Es Funktioniert* im diesjährigen Budget. Nach der Bereinigung ergaben sich annähernd \$85.000 Mehrkosten. Dennoch erzielten wir in den ersten fünf Monaten des Jahres einen Nettogewinn, der die Voraussagen übertraf. Auf der Basis der uns gegenwärtig zur Verfügung stehenden Zahlen zeigt sich, daß unsere Einkünfte und Ausgaben mit dem neuen Finanzjahr und der neuen Haushaltsstruktur konform laufen. Bis Januar 2000 erwarten wir einen Reservefond von über \$500.000. Das bedeutet, daß wir bei den Einsparungen unser Jahresziel bereits erreicht haben. Das ist eine Premiere in der

Geschichte der Weltdienste und wir möchten Euch allen für eure Hilfe danken, mit der das möglich wurde.

Wir haben für unseren derzeitigen Sitz des WSO in Chatsworth erfolgreich eine Verlängerung des Mietvertrags ausgehandelt—ein fester Zehnjahresvertrag mit der Option, die Laufzeit auf weitere fünf Jahre zu verlängern. Wir können kaum glauben, daß wir unseren derzeitigen Sitz bereits seit fünf Jahren haben!

TECHNOLOGIE UND ANDERE STREITFRAGEN

Wir freuen uns euch informieren zu können, daß die Jahrtausendwende keine ernsthaften Probleme verursachte. Wir hatten einige alte Printserver in unserem Netz und ein Buchhaltungssystem in Belgien, die nicht kompatibel waren, doch die Installation unseres neuen Buchhaltungssystem wird dem Problem abhelfen. Des weiteren können wir mitteilen, daß der Veranstaltungskalender nun endlich online und über unsere Website zugänglich ist:

www.na.org, dann den entsprechenden NA Service-Link auswählen.

Wie bereits auf der WSC 1999 besprochen, gab es zwei Websites, die den NA-Namen benutzten und bei denen es zu Verwechslungen mit NA World Services kam. Nach Gesprächen mit dem Eigentümer, kamen wir zu der Einigung, die Domain-Names *narcoticsanonymous.com* und *.org* auf die NA World Services zu übertragen, und die Überschreibung wird in Kürze durchgeführt sein.

Wir besprachen auch die Beweggründe, welche der Auslöser für ein strittiges Thema waren und die eine Projektidee zur Folge hatten. Dabei handelt es sich um einen Antrag, der auf der WSC 1999 an uns verwiesen wurde und der die „Anerkennung“ von Online-Meetings zum Gegenstand hatte. Bei diesem Thema dreht es sich offensichtlich um den Unterschied zwischen Meetings und Gruppen und ihrer „Sanktionierung“ bzw. „Anerkennung“ innerhalb der Dienststruktur. Ungeachtet der Tatsache, ob wir diese Unterschiede letztendlich klarstellen können, erkennen wir an, daß online-Meetings gegenwärtig existieren und anscheinend auch effektiv funktionieren, ohne daß eine offizielle Führung durch die Gemeinschaft gewährleistet ist. Eine Unterscheidung zwischen Meetings und Gruppen scheint in unserer Gemeinschaft nicht durchgängig praktiziert zu werden, noch gibt es offensichtlich ein allgemein übereinstimmendes Verständnis bei diesen Bezeichnungen. Wir wollen die Konferenz um Führung bitten, was die Zeit und die Ressourcen anbelangt, die derzeit auf dieses Thema verwandt werden sollen.

Wie bereits berichtet, haben wir in die Entwicklung des Online-Diskussionsausschusses keine signifikanten Ressourcen investiert. Wir wollen zuerst seine Effektivität überprüfen. Wir haben vor, die Nutzung bis zur Konferenz zu beobachten und dann auf der WSC 2000 eine Empfehlung zur zukünftigen Handhabung von Diskussionsausschüssen aussprechen.

PRODUKTION/VERTEILUNG UND INFORMATIONEN ZU NEUEN PRODUKTEN

Die Wartezeit zwischen Auftragseingang und Versand hat sich erheblich verkürzt und wir freuen uns mitteilen zu können, daß die Aufträge schneller als je zuvor ausgeführt werden!

Wir erhielten ein Preisangebot für den Basic Text auf CD-ROM und erwarten, daß wir bis zur Konferenz damit in Produktion gehen können. Wir erkunden auch die Möglichkeit, eine Audio-File mit dem „Third Step Prayer“ und/oder das „Gratitude Prayer“ einzubinden, so daß sie per Hyperlink gehört werden können.

Wir werden *Nur Für Heute* in derselben Größe wie die Taschenbuchausgabe des *Basic Text* in Druck geben. Da zwischen dem Buchrücken und dem Text Platz gelassen werden mußte, wurden die nicht-englischen Versionen des *Nur Für Heute* in einer kleineren Schrift gedruckt und das machte den Text schwerer lesbar. Es gab mit dem Buch auch Probleme auf dem Marktsektor der Institutionen, da der Einband als „feminin“ empfunden wurde. Wir haben für das *Nur Für Heute* ein neues Cover entworfen, das erstmalig bei der brasilianischen Ausgabe benutzt wird. Wir erwarten bis Mai oder Juni die englische Ausgabe mit dem neuen Einband herausgeben zu können.

Wir wollen ebenso die Seite am Anfang des *Basic Text* auf den neuesten Stand bringen, auf der die anderen verfügbaren Publikationen aufgeführt sind. Diese Liste wurde seit Ende der achtziger Jahre nicht mehr aktualisiert und entspricht nicht mehr dem aktuellen Stand des gemeinschaftsgenehmigten Materials, das wir nunmehr haben. Bitte beachtet, daß es sich hierbei nicht um eine inhaltliche Änderung des *Basic Text* handelt.

Wir freuen uns berichten zu können, daß neben den regen Übersetzungstätigkeiten im Bereich des Genesungsmaterials, im März auch mit der Produktion von Spanischen und französischen Genesungsmünzen begonnen werden kann. Wir können auch bereits mit der Produktion von japanischen Schlüsselanhängern beginnen.

LIZENSIERTES EIGENTUM UND DESSEN VERTRIEB DURCH HÄNDLER

Wir erhielten in letzter Zeit viele Beschwerden, daß Lizenzhändler den Namen Narcotics Anonymous auf ihren Internet-Seiten benutzten. Wir vertreten die Meinung, daß eine standardisierte Verzichtserklärung eingeführt werden muß und daß das Bulletin zum Gebrauch des geistigen Eigentums der Gemeinschaft für Lizenzhändler revidiert werden muß. Wir wollen damit bis nach der Konferenz warten, damit alle potentiellen Änderungen am FIPT, über die auf der WSC entschieden werden soll, und am Bulletin Nr. 3, Geistiges Eigentum, vom World Board geändert und fristgemäß verteilt werden können.

GESCHICHTSPROJEKT

Am Samstag, den 29. April soll im Konferenzgebäude, im Marriott Hotel in Woodland Hills, Kalifornien, ein Workshop hierzu stattfinden. An den Diskussionen in diesem Workshop nehmen Mitglieder teil, die in den Fünfzigern und frühen sechziger Jahren schon zu NA gingen. Wir machten ungefähr fünfzehn Mitglieder ausfindig, auf die die Kriterien zutrafen und wir hoffen, von ihnen so viele Informationen wie möglich zu erhalten. Wir halten es für eine sehr gelungene Eröffnung unserer 25. Weltkonferenz, daß wir diese Mitglieder zu einer Diskussion zusammenbringen, und daß anschließend eine Fragerunde für die anderen Mitglieder folgt. Wenn es eure Reisepläne zulassen, so möchten wir alle Konferenzteilnehmer und auch alle anderen interessierten Mitglieder dazu auffordern, dieses Meeting am Tag vor der Eröffnung der Konferenz zu besuchen.

Wir wollen auch eine Gedenkmünze, auf der das original Gruppenlogo abgebildet ist, für die 25. WSC entwerfen und sie an die Konferenzteilnehmer ausgeben. Das soll einen zweifachen Zweck erfüllen: Die Würdigung unserer Vergangenheit, während wir die 25. WSC begehen und außerdem sollen damit im Namen unserer Gemeinschaft die Bestimmungen für den Schutz Warenzeichen im Bezug auf die Verwendung und Verteilung erfüllt werden.

WCNA-28

Die englischen Flyers wurden verschickt und bis Ende des Monats werden voraussichtlich auch die spanischen Flyers versandt. Wir wollen mit der Aprilausgabe des *The NA Way Magazine* eine Beilage mit den Reiseverbindungen und Einschreibeformularen für diese Veranstaltung verschicken. Bei der Reisepaketen ist im Flyer ein Problem aufgetreten; die Reiseagentur wird jedoch die korrekten Informationen nachliefern.

Wir arbeiten gegenwärtig mit dem Gastgeberkomitee an den Vorbereitungen für diese zweisprachige Weltkonvention. Wir nutzen die Delegierten aus Lateinamerika als Arbeitsgruppe, die uns bei der Erstellung des Programms in der spanischen Sprache hilft. Sie suchen derzeit Mitglieder aus dem World Pool aus, damit ein englischsprachiges Programmkomitee zusammengestellt werden kann.

Die Mitglieder der Weltdienste werden sich im März mit dem Gastgeberkomitee treffen. Das fällt zeitlich mit dem kolumbianischen RSC-Meeting zusammen. Hierbei handelt es sich um eine Routineangelegenheit der Gastgeberstadt eines Welttreffens und es ist zudem die zweite Pressekonferenz, die wir in Cartagena haben. Wir freuen uns über diese Veranstaltung, insbesondere da sie unsere erste Weltkonvention ist, die in dieser Zone ausgerichtet wird. Informationen über diese Veranstaltung sind auf unserer WSO-Website zu finden.

LITERATURVERTEILUNG UND KONVENTION-WORKSHOP

Wir hielten am ersten Februarwochende ein erfolgreiches Konvention-Workshop ab. Als dieses Projekt auf der Konferenz genehmigt wurde, wurde ihm ein Funding-Pool zugeteilt. Dieser Pool ermöglichte uns einen größeren Querschnitt von Kunden aus der Gemeinschaft einzubeziehen als es sonst bei solchen Workshops üblich ist. Zu den subventionierten Teilnehmern zählte auch ein Büro, mit dem wir eine Abnahmevereinbarung für Literatur haben, ein weiteres Büro, das Großabnehmer ist, des weiteren ein mittleres Gebiet und zwei große Gebiete, sowie eine kleine Region mit einem Büro und eine große Region mit einem Büro. Das Literaturworkshop wurde von den meisten unserer großen regionalen Dienstbüro-kunden besucht.

Das Konvention-Workshop war mit etwa 40 Teilnehmer aus über 20 Konventionen gut besucht. Auf dem Workshop fand eine Sitzung der Repräsentanten nationaler Hotelketten statt, deren Besuch große Resonanz fand. Kassetten und Handouts der Konventionssitzungen sind auf Anfrage erhältlich. In unserer Märzausgabe des *Conference Report* wollen wir mehr darüber bringen.

Eine Umfrage für Kunden aus der Gemeinschaft außerhalb der USA ist nun ins Internet gestellt worden und wir möchten alle Literaturkunden der Gebiete und Regionen außerhalb der USA bitten, unsere Website zu besuchen und auf die „Survey-Link“ zu gehen. Unsere Evaluation wird nur so erfolgreich sein, wie die Informationen, die wir erhalten.

SONDERGRUPPE KOMMUNIKATION (CTF)

Die CTF-Arbeitsgruppe traf sich vor der Ausschusssitzung. Bis jetzt hat sie die Befragungen der WSO-Mitarbeiter über ihre Kommunikationsaktivitäten, ihre Erfahrungen bei der Entwicklung eines umfassenden periodischen Programms sowie über die abschließend stattfindenden Fokusgruppen durchgeführt. In folgenden Gegenden wurden Fokusgruppen unter den NA-Mitgliedern abgehalten: Philadelphia, Pennsylvania; Rockford, Illinois; Spokane, Washington; Mumbai, Indien; Berlin, Deutschland; Montevideo, Uruguay; Calgary, Alberta, Kanada; und Woodland Hills, Kalifornien. Mehr und ausführlichere Informationen zu diesem Projekt bekommt Ihr in der Märzausgabe der *Conference Report* und auf der WSC 2000.

CAR WORKSHOPS

Seit unserem letzten Meeting besuchten wir viele CAR-Workshops und wir wollen sämtliche Eingaben, die wir in unserem Märzmeeting erhielten, diskutieren. Die WSC Co-Facilitators und die Mitglieder des Ernennungsausschusses werden auf unserem Märzmeeting ebenfalls anwesend sein. Damit werden wir in der Lage sein, die Konferenzpläne im Ausschuß und auch mit den übrigen von der Konferenz gewählten betrauten Dienern zu diskutieren.

Vor unseren Ausschußbesprechungen können wir noch keine Aussagen dazu treffen, ob Eingaben, die bei uns eingegangen sind, auf irgendwelche Änderungen hinauslaufen, doch wir möchten euch versichern, daß wir alle vorliegenden Eingaben gründlich prüfen und erörtern. Bis zur Märzausgabe des *Conference Report* werden wir mehr Informationen haben, doch möchten wir euch schon vorab einige Informationen an die Hand geben, die sich auf eine Reihe von Diskussionen gründen, welche wir in den vergangenen Monaten geführt haben.

Antrag 5, die Genehmigung von Dienstmaterial, beinhaltet einen Prozeß, wie das World Board Artikel/Bulletins zu den Traditionen oder Konzepten verfassen kann. Offenbar liegen hier einige Mißverständnisse dahingehend vor, der Ausschuß könne mit diesem Prozeß die Traditionen oder Konzepte selbst ändern. Dieser Prozeß bezieht sich lediglich auf die Erstellung von Artikeln/Bulletins. Ebenso soll die in diesem Antrag geforderte 90-Tage-Frist für die Verteilung nur eine Mindestfrist sein, wobei der Ausschuß jederzeit das Material verteilen kann, das verfügbar ist.

Bei den Anträgen, die sich auf den zweijährigen Konferenzzyklus beziehen, bestehen, wie bereits festgestellt, Interdependenzen. In anderen Worten, es gibt hier keine klare Trennung zwischen den einzelnen Anträgen, da sich ein jeder Antrag auf einen anderen auswirkt. Wir haben sie nur deshalb als separate Anträge formuliert, damit sie auf den CAR-Workshops erwägt werden können und uns ist klar, daß sie Verwirrung stiften können, wenn sie einzeln behandelt werden. Die logische Begründung für die Vorstellung einer neuen Frist für den *Conference Agenda Report* ist im Detail auf Seite 19 des *CAR* angeführt und wir möchten alle bitten, die Fragen dazu haben, den entsprechenden Abschnitt zu lesen.

In Antrag 10 wollen wir lediglich die Finanzierung eines einzigen Delegierten pro Region mit Sitz vorschlagen. Die betreffende Formulierung, die im Falle der Annahme dieses Antrags dann letztendlich in den *Temporary Working Guide to our World Service Structure* aufgenommen würde, ist in Antrag 12, „The World Service Conference“ [Die Weltdienstkonferenz] und in Antrag 9 „Criteria for Recognition of New Conference Participants“ [Kriterien für die Anerkennung neuer Konferenzteilnehmer] enthalten. Wenn die Konferenz die Finanzierung der Delegierten, so wie in Antrag 10 gefordert, nicht unterstützt, dann würde das eine Änderung Formulierungen eines jeden der beiden Anträge nach sich ziehen. Ebenso werden wir, wie bereits in unserem Bericht erklärt, Antrag 10 nicht stellen, wenn der Kriterien-Antrag nicht unterstützt wird.

Antrag 11, die Sitze auf der Konferenz einzuschränken bezieht sich nur auf die Regionen. Die Sitze für die Mitglieder des World Board werden durch andere geltende Konferenzbestimmungen festgelegt. Sämtliche Anträge, die nicht vom World Board gestellt werden, sind nicht im Entwurf der *TWGWSS 2000* im *CAR* enthalten. Sämtliche Haushaltsanträge oder angenommene Anträge müßten in dieses Dokument eingearbeitet werden, bevor es dann nach der Konferenz herausgegeben wird. Das ist das ordnungsgemäße Verfahren für die *TWGWSS* am Ende einer jeden Konferenz.

Die CAR-Workshops, die wir bisher besuchten, hatten regen Zulauf von vielen unterschiedliche Mitgliedern und Delegierten aus über 50 Regionen und dabei sind wir noch nicht einmal damit fertig! Wir möchten an dieser Stelle noch einmal allen für ihre aktive Teilnahme an diesem Prozeß danken. Wir freuen uns darauf, viele von Euch auf der WSC 2000 zu sehen!

In Gemeinschaft,
Euer World Board

NICHT VERTRAULICH!

Nur damit Ihr das wißt: das hier ist KEINE streng vertrauliche Information... Das WSO ist ständig auf der Suche nach qualifizierten und fähigen Bewerbern für vakante Stellen.

Also schickt Eueren Lebenslauf, wenn Ihr daran interessiert seid, bei uns mitzuarbeiten. Alle Lebensläufe werden auf Akte genommen und dann als erstes herangezogen, wenn wir geeignete Kandidaten brauchen.

NA BRAUCHT EUCH!!!



Hier bietet sich Euch eine Gelegenheit, das zurückzugeben, was Euch so freizügig gewährt wurde!!! Helft uns mit dabei, den World Pool aufzubauen und schickt uns Euere Dienstreferenzen/Eueren Lebenslauf. Betraute Diener, die in den Projekten der Welt-dienste mitarbeiten und die Kandidaten für die Wahlen werden aus diesem Pool genommen. So kommt Ihr zu Euerem Bewerberformular: Ihr könnt uns entweder schriftlich, telefonisch oder per Email www.na.org erreichen. Oder Ihr besucht ganz einfach unsere Internetseite: **HYPERLINK** <http://www.na.org>